

Feier zum Jubiläum der Jugendbildungsstätte mit buntem Programm: Musik, Politik und Bildungsquiz

30 Jahre Pädagogik in Welper



Herzlichen Glückwunsch: Beim Fest zum 30-jährigen Bestehen der Jugendbildungsstätte bastelten Jan (13), Nico (14), Nefise (13), Besucher Kamil Simsek, Robert (12), Pädagoge Jonas Wellner (26), Kübra (20) und Bjarne (13) mit Legosteinen. Zuvor hatten die Jugendlichen ein Kommunikationsspiel gespielt. Fotos: Svenja Hanusch

Julia Benkel

„Die Jugendbildungsstätte in Welper ist immer mit der Zeit gegangen“, erinnert sich Bürgermeisterin Dagmar Goch gleich zu Beginn der Feier zum 30-jährigen Bestehen der sozialen Einrichtung und fügt hinzu: „Die Jubi hat viel bewegt für Welper und somit für

die gesamte Stadt“. Viele Kinder und Jugendliche hätten hier gelernt und sich weiterentwickelt, so auch die eigene Tochter. Die feierliche Eröffnung der Veranstaltung am Samstagnachmittag, musikalisch untermauert durch das Kinder- und Jugendorchester der Stadt unter der Leitung von Peter Brand, findet nicht wie

zunächst geplant im Freien, sondern aufgrund des Wetters in der Jugendbildungsstätte statt. Doch dies tut der Stimmung keinen Abbruch: Bunte Rosen schmücken die Stehtische im Raum, Waffelduft dringt aus den Nebenzimmern und das Orchester bringt die Gäste mit stimmungsvollen Einlagen immer wieder zum Mitwippen oder Schunkeln.

„Frei von Lernzwängen bietet die JuBi Welper den Kindern und Jugendlichen Raum sich auszuprobieren“, bringt Klaus Theis, pädagogischer Leiter, den Hintergrundgedanken der Einrichtung auf den Punkt. Zum 30. Geburtstag freue er sich sehr über den Besuch vieler lokaler Politiker, darunter neben Dagmar Goch die Dezernentin für Schule und Jugend, Beate Schiffer, der Parlamentarische Staatssekretär Ralf Brauksiepe, Landtagsabgeordneter Prof. Rainer Bo-

vermann oder die stellvertretende Landrätin des EN-Kreises, Sabine Kelm-Schmidt. „Das zeigt, dass unsere pädagogische Arbeit auch in der Politik wahrgenommen wird“, meint Theis zufrieden.

Das Jubiläum in diesem Jahr fällt mit einem weiteren innerhalb des Freizeitwerks Welper zusammen: Dieter Wieandt hält der sozialen Einrichtung bereits seit 60 Jahren die Treue, zunächst in der Hüttenbauvereinigung, dann in „Das neue Alter“ und schließlich im Freizeitwerk. Für „so viel ehrenamtliches Engagement“ erhält Wieandt von Rainer Bovermann eine Ehrenurkunde und wird zum Ehrenmitglied des Freizeitwerks ernannt. „Ich wünsche der JuBi Welper immer eine glückliche Hand zum Wohl der Jugend“, bedankt sich der Jubilar. „Glück auf“. Im Anschluss bieten Diashows, verschiedene Erlebnis-

spiele für Kinder sowie Fachgespräche Gästen und Mitarbeitern die Möglichkeit, einen Einblick in die pädagogische Arbeit in der Jugendbildungsstätte zu erlangen. Beim Jubiläumsquiz können Teilnehmer eine Nacht im JuBi-Gebäude mit Nachtwanderung zur Burg Blankenstein gewinnen.

LEITBILD

Lebenslanges Lernen

■ Zu unseren Aufträgen zählen wir die Multiplikatorenarbeit, die intergenerative und die integrative Arbeit. Unsere Zielgruppen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Bei unseren Bildungsaktivitäten stehen die Ganzheitlichkeit des Menschen und lebenslanges Lernen im Mittelpunkt, heißt es im Leitbild.



Ein Ständchen zum Geburtstag: Die Swing Pool Band spielte in der Jugendbildungsstätte in Welper auf.